

Hieraus würde sich ergeben, dass die Vergrößerung des Fundamentalabstandes der Hebung des Eispunktes ziemlich genau proportional ist. Ein ähnliches Resultat erhielt der Verf. auch noch bei fünf anderen Thermometern, und zwar ergab sich dabei eine Vergrößerung des Fundamentalabstandes um 0,0283 pro Grad der Eispunkthebung.

Weiter wurde nach der Erhitzung eine neue Calibrirung durchgeführt, welche zeigte, dass das der Erhitzung ausgesetzte Intervall 0° bis 100° eine Volumenverringerng von $0,43^{\circ}$ erfahren hatte; dasselbe Resultat ergab sich bei directer Messung der Theilung auf der Theilmaschine: Während sich die Länge des in die Luft herausragenden Intervalles 400 bis 500° nicht geändert hatte, zeigte sich das Intervall 0° bis 100° um $0,150^{\circ}$ verkürzt, was einer Volumenverringerng der Capillare um $0,450^{\circ}$ entsprechen würde.

Der Verfasser zieht aus seinen Versuchen folgende wichtigen Schlüsse:

1. Bei der gleichförmigen Erhitzung eines Thermometers seiner ganzen Länge nach verringert sich das Volumen der Capillare in demselben Verhältniss, wie das Volumen des Gefässes.

2. Der Volumenverringerng der Capillare entspricht eine proportionale Verkürzung der Thermometerröhre.

3. Nimmt man nach BENOIT als cubischen Ausdehnungscoefficienten für grünes Glas 0,000021552 an, so wird derselbe nach einer Erwärmung, welche den Nullpunkt um $26,2^{\circ}$ gehoben hatte, 0,00002096. *Gleich.*

EHRENFELD. Effect of burning on the volume of limestone. Science 21, 199, 1893.

Die Messungen des Verf. ergaben, dass der Kalkstein durch das Brennen keine Volumenänderung erfährt. *Gleich.*

T. E. THORPE und LIONEL M. JONES. The determination of the thermal expansion and specific volumes of certain paraffins and paraffin-derivates. Chemical News 67, 80, 1893 †. Journ. chem. Soc. 63, 273—293, 1893.

Die Verf. bestimmten experimentell die Ausdehnung und die specifischen Volumina einer grossen Anzahl von Paraffinen und Paraffin-Derivaten, und zeigten, dass das specifische Volumen derselben durch die Formel von LOSSEN wesentlich besser dargestellt wird, als durch die Formel von KOPP. *Gleich.*
